in dem mit seinen Schriften. Bald nach Erscheinen seiner »Geburt der Tragödie« hatte ein schon recht ältliches und halb wahnsinnig schon aussehendes Frauenzimmer aus Holstein, Frau R. N., ihm anfangs in Briefen und durch Übersendung symbolischer Photographien, unter anderem eines Laokoonkopfes, mit einer Verfolgung zuzusetzen begonnen, die sich freilich schon von vornherein unheimlich genug anließ. Doch hatte es erst ihres persönlichen Erscheinens bei Nietzsche bedurft, um ihm einen unüberwindlichen Schrecken vor dieser Adeptin einzujagen und ihn unter anderem endlich zu veranlassen, einen ihrer Besuche mit meiner Einwilligung auf meinem Zimmer – es war an einem November- oder Dezembertage 1873 und noch die Zeit, da wir im selben Hause wohnten – und in meiner Gegenwart zu empfangen. Welche durch Unverhältnismäßigkeit ihrer Gewaltsamkeit lächerliche Szene führte Nietzsche da auf! Sie spielte sich fast ohne Worte in lauter mehr oder weniger grandiosen Gebärden ab und schloß damit, daß Frau N. natürlich nicht von mir, – ich war stumm, nicht nur mit der Zunge – *buchstäblich* der Stuhl vor die Tür des Zimmers gestellt wurde. Die Frage, ob sich nicht eine Theaterszene vor mir abgespielt habe, lag mir nicht fern genug, um ganz auszubleiben, doch warf sie mich für den Moment sozusagen aus allen Himmeln meiner für Nietzsche schon gefaßten Gefühle heraus. So starken Eindrücken sofort Worte zu leihen, ist mir aber durchaus nicht gegeben, sie sind zunächst der Verarbeitung in mir besonders sicher. Das Resultat war denn auch in diesem Falle, daß ich den Eindruck überwand, und als nun nach wenigen Tagen Frau N. sich, trotz allem, was geschehen war, wieder meldete, entschloß ich mich, gegen ihn, wieder für meinen guten Freund einzutreten. Da ich hier lediglich aus dem Gedächtnis erzählen muß, kann ich auch die Art, wie jene abermalige Meldung geschehen ist, nicht mehr mit Sicherheit feststellen. Schlug Frau N. Nietzschen eine neue Zusammenkunft in der Wohnung des Universitätspedells vor oder rief sie selbst meine Vermittlung an und bin ich es gewesen, dem sie besagten Vorschlag